

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Meteorologische Beobachtungen im May.

Meteorische Beobachtungen	Monate	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgens.	1	v. 4 $\frac{1}{2}$ b. 4 $\frac{3}{4}$ U.	Unten hochroth oben orang.	schön 1	Zu Nachts Regen 2
— —	2	— — — — —	Mit dunkelrothen Streifwolken.	verm. 2	Mittags Regen 2
— —	7	v. 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ U.	— — — — —	verm. 2	Mittags Regen 2
Abendr.	2	v. 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 U.	Rosenroth und ausgebreitet.	heiter 2	Früh darauf heiter 2
— —	11	v. 7 $\frac{1}{2}$ bis 7 U. 38'	Mit ponsoerothern Wolken.	verm. 2	☉ Aufgang schön, dann trüb 1
den 20 u.	21	v. 8 bis 8 $\frac{3}{4}$ U.	Rosenroth und orang.	heiter 2	Tags darauf jedesmal heiter 1 u. 2.
den 29 u.	30	v. 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 U.	Mit rosenrothen Bogenstrahlen.	heiter 2	Tags darauf jedesmal heiter 1 u. 2
Gewitter	4	v. 1 $\frac{1}{4}$ b. 1 $\frac{3}{4}$ Mittag.	Etwas fern in SW. u. SO, zog nach NO.	Regen, 2	Die Abweich. d. Magnetn. nahm 32° westlich zu.
— —	5	v. 9 $\frac{1}{2}$ b. 10 $\frac{1}{4}$ Nacht.	Fern in Süd mit heftigen Blizen.	verm. 1	In S. u. O. trüb; jedoch Mondschein.
— —	8	v. 3 U. 37' b. 4 $\frac{1}{2}$ ab.	Sehr nahe v. SSW; zog nach SO.	Regen u. Hagel.	Die Abw. d. Magnetn. nahm 1°, 12' ihre Neig. 0°, 53' zu.
— —	13	v. 8 bis 8 $\frac{1}{2}$ U. ab.	Fern in W. S. W. S; zog nach SO.	Regen 2	Die Blitze waren heftig u. feuerroth.
Regenb.	7	v. 5 U. 47' b. 5.53 ab.	Erschien nur halb ohne Reflex.	trüb 2	Der Abend bis nach Mitternacht schön 1
— —	8	v. 4 $\frac{1}{2}$ b. 4.37' ab.	War schwach, ohne Reflex.	verm 1	Bald darauf schwacher Regen.

Nachrichten. Den 3. verheerte ein starkes Hagelwetter die Aernte mehrerer Gemeinden im Kanton Gernappe, zer- schlug die Fenster, und tödtete sehr viele Vögel. — Vom 6. bis 15. war in Bruneck warmes Regenwetter, wodurch die ungeheuren Schneemassen schnell sich auflösten, und durch schnelles Anschwellen der Drau und der Rienz Ueberschwem- mungen erfolgten. — Vom 12. bis 22. betrug die Hitze in Stockholm 20 bis 21° Reaum, im Schatten. — Den 13. Nach- mittag entlud sich über Würzburg und die südliche Umgegend hin ein von ungewöhnlich starken Kifeln und Schlossen begleitetes, heftiges Donnerwetter nach dem andern. — Den 13. ab 4 U. war zu Stein im Badischen plötzlich ein Wolkenbruch, das Wasser stand in den untern Stockwerken 6 bis 7' hoch. — Den 13. Abends gegen 5 U. wütheten in der Gegend von Welzheim im Würtembergischen mehrere Gewitter mit Wolkenbrüchen und Hagel. In Gmünd, Haubach, Zimmern, Cet- tringen, Strafsdorf, Lorch &c. war die Verwüstung durch die Gewitter schrecklich, und die Schlossen lagen Mannshoch ge- gen 7 U. ab. Um 9 U. ab. entlud in Gmünd ein Wolkenbruch, wo das Wasser in den untern Stockwerken bis an die Decke gieng. Die ungeheure Wassermenge verursachte in Waiblingen am 14. zwischen 4 und 5 U. früh eine sehr große Ueberschwemmung. — Den 13. in gleicher Zeit, wo in Bayern, Würtemberg und Baden die fürchterliche Gewitter sehr große Verheerungen angerichtet, hat auch in Steuermark eine Windhose großen Schaden verursacht. — Den 16. vor 7 U. ab. schlug der Blitz in den St. Martins-Kirchthurm zu Ehningen, wo nach  $\frac{1}{4}$  Stunde das Feuer unter dem Knopf hervor- brach. — Den 19. verwüstete ein fürchterlicher, mit stetem Blitz und Donner begleiteter Wolkenbruch das Wiefenthal an der Zorn hin, von Zabern aus bis unter Duttweiler. Noch am 21. glich alles einem See. Bey Imbsheim schlug der Blitz einen Weidenbaum nieder, und in Neuweiler fuhr er durch 3 Zimmer eines Hauses, wo er eine Frau betäubte und lähmte. Nach mehrtägigem Regen an der südlichen Bergkette des Landgerichts Lorenzen und in mehrern Gegenden des Pufferthals stürmte in der Nacht vom 19. auf den 20. ein Hochgewitter über den Götzenberg mit heftigen Regenströmen. Mit fürchterlichem Getöse setzte das Wasser auf der Höhe des Gebirges die lockere Erdmassen gegen die ganze nördliche Abdachung des Götzenberges in Bewegung. Es entstanden 7 neue Wildbäche, und, wo früher keine Quelle war, stürzten solche von der Höhe des Gebirgs bis in die Tiefe von 5 bis 10 Klafter herab. Den 20. ab. verheerte ein furchbares, von ei- ner Art Wasserhose begleitetes Gewitter im Kanton Waadt die Gegend von Cully bis Montreux; vorzüglich die Bezirke von Lavax und Bevey, und von St. Legier bis Latur. Das schreckliche Gewitter dauerte mit anhaltendem Blitz und Don- ner von 4 U. bis 9 U. ab. Zu gleicher Zeit brachen fürchterliche Gewitter über Genf aus, wo der Schaden über 1 Mil- lion berechnet wurde, und erstreckte sich von den Caux-vives hinüber bis 1 $\frac{1}{2}$  Stunden auf der Straffe von Nyon. In dem Stadtviertel derriere le Chone stand das Wasser 3 bis 4' hoch in den Strassen. Ueberall verursachten die Ueberschwemmungen und der Hagel sehr großen Schaden.

Astronomische  
Beobachtungen

### Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 2. war die am 27. v. M. beobachtete neu eingetretene Untiefe 14', 6" vom nördlichen, und 18', 20" vom öst- lichen Sonnenrande entfernt. Nahe ausserhalb derselben nordöstlich stand ein sichelförmiger Flecken von mittlerer Größe, und westlich eine länglichte Gruppe von 13 kleinen, 5 größern, und 3 großen Flecken. Anstatt dieser Gruppe sahe man am 7. zwey Untiefen, wovon die nächste am westl. Sonnenrande beynahe kreisförmig mit einem Kernflecken, die östlichere aber, welche 8', 22" vom westlichen Sonnenrande entfernt war, groß und einem menschlichen Ohre mit gleichförmigem Kern- flecken ähnlich erschien; um 2', 17" östlicher stand die bisher beobachtete Untiefe in elliptischer Form, und nahe unter dersel- ben ein Flecken von mittlerer Größe, nebst einem Fleckenstrich von 5 kleinen Flecken. Zugleich erschien in der Nähe von 3', 17" am östl. Sonnenrande eine neu eingetretene Untiefe mit 3 Kernflecken. Nebst dieser letztern Untiefe, nach- dem die übrigen bis auf eine Untiefe und einen Flecken ausgetreten waren, sahe man am 9. noch eine große Untiefe,